



Bangalore, 10. September 2013 / PR47 /pm

**Der Herr hat ein offenes Auge für alle, die ihm die Treue halten, und ein offenes Ohr für ihre Bitten. Psalm 34:16 Bibel, AT**

## **FAMIN REPORT SÜDINDIEN**

Beiträge: Titus John, Bangalore

Adaption/Hrsg: R. Bärtschi und P. Müller-Graf

FAMIN, Feldstrasse 12, CH-4416 Bubendorf BL

Herr

W. Alexander Deglmann, Dr.med.

Wasserturmplatz 2

4410 Liestal

Liebe **FAMIN** Freunde – seid alle gesegnet IN CHRISTUS

Mit dem oben zitierten Vers wird deutlich, dass Gott uns die Augen und Ohren offen zuwendet, um sich unserer Bedrängnisse anzunehmen. So haben es unsere indischen Partner erlebt. Sie beten inständig und haben auch durch uns Antworten und Hilfe erhalten. Ihm allein sei die Ehre!

Dieser Bericht gibt einen erneuten Einblick in das Leben des Bethesda Hilfswerks Bangalore mit dem Waisen-/Kinderheim und den Bautätigkeiten des Missionszentrums in einem Slum.

Die Texte sind wiederum vom Mitarbeiter des Missionswerks, Titus John, verfasst worden:

### **Bethesda Missionszentrum (Benson Town, Bangalore)**

„Der für Hilfszwecke der ärmsten Bevölkerung geplante Bau wurde aus der Kraft des Gebets und mit der Partnerschaft von **FAMIN** gebaut. Wir sind sehr glücklich darüber, denn wir erinnern uns gut einer äusserst leidvollen Zeit. Die Bautätigkeiten mussten kurz nach Beginn eingestellt werden weil es an den notwendigen finanziellen Mitteln fehlte.

Es war unser Traum den Menschen in den Slums vielseitig zu helfen. Darum beteten wir inständig um Hilfe. Diese wurde uns durch **FAMIN** zuteil.



Peter Müller studierte unser Vorhaben und hat ernsthafte Schritte unternommen, damit der Bau im Juli abgeschlossen werden konnte. Er gab zum Bau und dessen Verwendung gute Fingerzeige. Wir sind durch seine Anteilnahme sehr gesegnet und ermutigt worden unser Leben noch konkreter in den Dienst von Gott zu stellen.

Wir erhielten durch **FAMIN** Beiträge von rund CHF 42'000, d.h. rund 80% der Bausumme.

Am **1. August** wurde das Gebäude von Pfr. Manivanan

eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Viele Gäste und Besucher freuten sich mit uns über das gelungene Werk. **Sie gehören dazu. Freuen Sie sich mit uns!**

## **Bethesda Kinderheim (Lingarajpuram, Bangalore, Leitung Thomas & Elizabeth Moses)**



Im vergangenen Juni waren die Kinder des Waisenheimes für den Einstieg in ihr neues Schuljahr bereit und aufgeregt. Sie freuten sich auch darauf, ihre Kameraden und Lehrer nach der Sommerpause wieder zu treffen. Die Mitarbeiter unseres Heimes aber waren sehr entmutigt. Unser bisheriger Geber für die **Schulgeld**-Zahlungen konnte uns nicht mehr unterstützen. Wir mussten deshalb die Schuldirektionen bitten, unsere Kinder ohne Bezahlung trotzdem

zu unterrichten. Wir erbaten um einen Zahlungs-Aufschub für einen Monat, der uns gewährt wurde.

Hinzu kam dass die **Schuluniformen** unserer Kinder in schlechtem Zustand waren. Einige der Hemden waren arg zerrissen und Schuhe waren kaum mehr zu flicken. Für viele Kinder sind dies die einzigen besseren Kleider für den Tag und sie tragen alles über ein Jahr. So wurden Kinder von der Schule ins Heim zurückgesandt!! Die Lehrer ermahnten uns, unordentlich gekleidete Kinder nicht mehr zu schicken. Das hat uns sehr weh getan!

Die Betreuer mit den Kindern beteten (auch hier im Bild die drei Buben vor dem Schulweg) um **Unterstützung für das Schulgeld, ihre Uniformen und Schulbücher.**

Als **FAMIN** von dieser Situation hörte, erhielten wir die not-wendigen Hilfen. Es war eine grosse Freude, als die Kinder und Mitarbeiter die Erhöhung der Gebete erlebten. Möge Gott die Herzen und Hände segnen, die diesen Kindern ein weiteres Schuljahr ermöglichen.“



### **Gebetsanliegen**

- ❖ Einrichtung/Ausstattung des Missionszentrums (Möblierungen, Ausrüstung einer Nähsschule)
- ❖ Monatliche Versorgung der Kinder mit dem not-wendigen Lebensbedarf
- ❖ Betriebskosten des Waisen-Heimes (u.a. Leitung, Betreuer, Hilfskräfte)
- ❖ Erwerb eines geeigneten Schulbusses

Titus John schreibt zuletzt: „Wir danken **allen Spendern herzlich für die Partnerschaft im Gebet und die offenen Hände zum Geben.** Wir beten, dass Gott den Dienst an den bedürftigen Männern, Frauen und Kindern in den Slums von Bangalore segnet“.

Diesen Dank gebe ich gerne mit dem folgenden Gedanken weiter: Ihre Gebete und Gaben sind **dreifach gesegnet, weil sie gezielt, wirksam und nachhaltig eingesetzt werden.** So ist Ihr Mit-Teilen durch tätige Liebe das beste Saatgut und hat die Verheissung viel Frucht zu wirken!

### **FAMIN Familien in Indien**

*Peter Müller mit Team*